



Infos für Eltern und künftige Schüler: Lehrer Jenas Rabba stellt beim Tag der offenen Tür die Realschule Lehrte-Süd vor. Am Vormittag waren die Schulpläne der Lehrter Ratsmehrheit aus SPD und Grünen öffentlich geworden. Die Realschule soll demnach erhalten bleiben. Gückel

# Rot-Grün krepelt Schulen um

Ratsmehrheit will IGS mit Oberstufe in Lehrte-Süd – Realschule soll bestehen bleiben

Das Schulzentrum Lehrte-Süd soll eine Integrierte Gesamtschule (IGS) bekommen. Darauf hat sich die rot-grüne Ratsmehrheit jetzt festgelegt. Sie will in Lehrte-Süd auch eine IGS-Oberstufe einrichten. Die dortige Realschule soll aber selbstständig weiterexistieren.

VON EIKE BRUNHÖBER

**LEHRTE.** Bislang sind die konkreten Schulpläne, die Rot-Grün gestern in einer gemeinsamen Presseerklärung darstellten, nur ein Beschlussvorschlag für den Rat. Aber angesichts der rot-grünen Mehrheit dürfte die Verabschiedung dieser Planung so gut wie si-

cher sein. Danach müsste dann das niedersächsische Kultusministerium noch grünes Licht geben.

Die rot-grünen Pläne würden massive Auswirkungen auf die Schullandschaft haben. Die Hauptschule in Lehrte-Süd soll nach und nach aufgelöst werden, die Realschule und das Gymnasium in der Kernstadt bekämen quasi Konkurrenz in Form der IGS. Die Pläne sehen eine IGS Lehrte vor, die ihren Hauptsitz in Lehrte-Süd hat. Hämelerwald wäre dann nur noch eine Außenstelle.

Im Schuljahr 2015/16, wenn erstmals ein zehnter Jahrgang die IGS Hämelerwald verlassen haben

wird, soll die Oberstufe ihren Betrieb aufnehmen. Dann sollen auch die Jahrgänge neun und zehn nach Lehrte-Süd wechseln. Die Jahrgänge fünf bis acht sollen an beiden Standorten vertreten sein.

SPD und Grüne orientieren sich in ihren Planungen am Ergebnis der Elternbefragung der Stadt. Diese hatte ergeben, dass sich 58 Prozent der Eltern von Lehrter Grundschulern eine IGS-Oberstufe wünschen. Und knapp 57 Prozent der Eltern von Kita-Kindern favorisieren das gegliederte Schulsystem.

Letzteres bedeutet, dass Lehrte zwar eine IGS anbieten muss, für eine zweite aber nicht genug Schüler da sind. Die an sich geforderten

acht Klassenzüge für eine zwei integrierte Gesamtschulen kämen nicht zustande.

Trotzdem will Rot-Grün einen Stammsitz (Lehrte-Süd) plus Außenstelle (Hämelerwald) schaffen – bei gleichzeitiger Beibehaltung der Realschule. Das Modell mit Vierzügigkeit am Stammsitz und Dreizügigkeit an der Außenstelle sei im Kultusministerium genehmigungsfähig, sagt SPD-Fraktionschef Bodo Wiechmann.

An der Realschule will Rot-Grün festhalten, weil die Elternbefragung „ergeben hat, dass die Realschule weiter nachgefragt wird“, heißt es in der gemeinsamen Presseerklärung. **Mehr auf Seite 6**